

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

Wielenbach, 1945-12-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Schilcherhof Post Weilbad Obb.
Preis Weihen. 30. Dec. 45.

Lieber Du!

Ein liebes, brüdes Geschenk zum
Fahrtwechsel! Möge das neue
Jahr dir Samenscheine ins
Herz künden lassen. Mö-
gest Du, trotz allem Schrecken,
das wir ja alle erleben, wie-
der neue Hoffnung fassen -
u. arbeiten, Schaffen können,

aus allem zum Glück u. zur
Freude. Wie schön ist mir nach
einem lieben Wort von Dir -
Wohl begreife ich, daß Du nicht
Schreiben magst, geht es mir
doch ebenso. Alles, was man
sagt u. schreibt, kommt einem
Rein u. richtig vor, gemessen an
dem innerlich Erlebten u. Erlebte-
nen. So wird es schwer u. doch
der Sinn der Zeit sein, reicher

Genommen zu sein & nicht klagen
Auf den Rücken zu sitzen. Und
das richer sein, trotz allem, das
ist der Anfang des Trüsters
Auf das wir warten.

Ich habe gute, ausführliche Briefe
von Werner aus London -
Er tut alles, was er kann,
damit ich bald zu ihm kam.
Aber noch gibt es kein englisches
Konsulat & ohne Visum kann
ich nicht reisen -

Erzähle mir, wenn du kannst
von dir - du wirst auch im
Schweigen hier ich dir sehr
& innig vereint, aber jetzt ist
die Sehnsucht nach dir über-
lebensgroß geworden & darum
bitte ich um ein liebes Wort.

In aller Liebe

Deine

Katy.